

Helmut-Simon-Preis der Diakonie in Rheinland-Pfalz

Stifter des Preises sind die drei
Diakonischen Werke in Rheinland-Pfalz

**Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche der
Pfalz**

Karmeliter Straße 20
67346 Speyer

**Diakonie Hessen – Diakonisches Werk in Hessen
und Nassau und Kurhessen-Waldeck e. V.**

Ederstraße 12
60486 Frankfurt am Main

Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe e. V.

Lenastraße 41
40470 Düsseldorf

Gefördert wird der Preis von:



Die Bewerbungsunterlagen
finden Sie unter:

www.diakonie-rlp.de

Arbeitsgemeinschaft Diakonie in Rheinland-Pfalz
Pfarrer Albrecht Bähr

Große Bleiche 47
55116 Mainz

Rückfragen unter:
Tel +49 6131 32741-20
sekretariat@evkirchen-diakonie-rlp.de

Einsendeschluss ist der
30. September 2020

Gegen Armut
und Rassismus,
für Inklusion,
soziale Gerechtigkeit
und Integration

2020



„Wer wenig im Leben hat, muss viel im Recht haben!“

Dr. Helmut Simon, Bundesverfassungsrichter a. D. (1922-2013)

Armut, Rassismus und sich daraus ergebende soziale Ausgrenzung sind im Bundesland Rheinland-Pfalz immer noch spürbar. Die Diakonischen Werke in Rheinland-Pfalz sehen sich als Anwälte für Menschen, die unter den Folgen von Armut, Rassismus und sozialer Ausgrenzung leiden. Ziel ist es, ihre Situation zu verbessern.

Der Helmut-Simon-Preis würdigt und fördert daher das Engagement von Personen, Initiativen oder Institutionen, die sich gegen Armut, Rassismus und für Inklusion und damit für soziale Gerechtigkeit und Integration einsetzen.

Der Preis soll den Blick der Öffentlichkeit auf ermutigende Projekte zur Überwindung von Armut und sozialer Ausgrenzung lenken.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Pfarrer Christian Heine-Göttelmann
Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe e.V.

Landespfarrer Albrecht Bähr
Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche der Pfalz und Sprecher der Diakonie in Rheinland-Pfalz

Pfarrer Carsten Tag
Vorstandsvorsitzender Diakonie Hessen

Oberkirchenrat Manfred Sutter
Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Arbeitsgemeinschaft Diakonie in Rheinland-Pfalz

Was wird gefördert?

Ehrenamtliches oder professionelles Engagement von Personen, Initiativen oder Institutionen in Rheinland-Pfalz, die

- sich für die Rechte armer und ausgegrenzter Kinder, Jugendlicher und Erwachsener einsetzen und deren Selbstbestimmung stärken;
- individuelle Hilfen zur Überwindung der Folgen von Pandemie, Armut, Flucht und Ausgrenzung anbieten;
- sich öffentlich für die Überwindung von Armut und Ausgrenzung einsetzen
- die gesellschaftliche Integration bzw. Inklusion der Betroffenen betreiben;
- zu einem vernetzten Hilfesystem im Gemeinwesen beitragen;
- sich für Demokratie gegen Rechts einsetzen

Wie ist der Preis dotiert?

Der Helmut-Simon-Preis der Diakonie in Rheinland-Pfalz ist mit einem Gesamtwert von 10.000 Euro dotiert.

Wer kann sich bewerben?

Bewerben können sich alle Institutionen und Initiativen und Personen, die sich in Rheinland-Pfalz gegen Armut, Rassismus und soziale Ausgrenzung engagieren.

Die Bewerbungsunterlagen finden Sie unter:
www.diakonie-rlp.de

Schirmherrin
Malu Dreyer

Ministerpräsidentin des Landes Rheinland-Pfalz

Jury
Dr. h.c.
Christian Schad
(Vorsitz)

Kirchenpräsident der Evangelischen Kirche der Pfalz

Karl-Peter Bruch
(stellv. Vorsitz)

Stellv. Ministerpräsident a. D. des Landes Rheinland-Pfalz

Staatsministerin
Sabine Bätzing-
Lichtenthäler

Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie

Christian Baldauf

Fraktionsvorsitzender der CDU in Rheinland-Pfalz

Pfarrer Christian
Heine-Göttelmann

Sprecher des Vorstandes der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe e. V.

Prof. em. Dr.
Ernst-Ulrich Huster

Evangelische Fachhochschule Bochum

Prof. Dr.
Andrea Lutz-Kluge

Fachhochschule Ludwigshafen

Kirchenrat Wolfgang
Schumacher

Beauftragter der Evangelischen Kirchen in Rheinland-Pfalz

Pfarrer Carsten Tag

Vorstandsvorsitzender der Diakonie Hessen

Staatsministerin
Anne Spiegel

Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz

Oberkirchenrat
Manfred Sutter

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Arbeitsgemeinschaft Diakonie in Rheinland-Pfalz

Ein Vorstandsmitglied der
Bruderhilfe Pax-Familienfürsorge